

Theologie mit

WEIT BLICK

Jahresbericht
Studienjahr
2023 / 24

Theologische
Hochschule
Chur



Jahresbericht Studienjahr 2023 / 24

Ausführlicher Jahresbericht online:
thchur.ch/jb-jahresbericht



STUDIENGÄNGE

Akademische Studiengänge

- Bachelor in Theologie
- Master in Theologie
- Kanonisches Lizentiat in Theologie
- Doktorat in Theologie

Akademische Weiterbildungs-Studiengänge

- In Kooperation mit der Universität Bern: Studiengänge des Aus- und Weiterbildungsprogramms in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie (AWS)
- In Kooperation mit der Universität Zürich: CAS in Spiritual Care UZH

Nicht-akademische Studiengänge

- Studiengang mit Theologischem Abschlusszeugnis
- Bischöfliches Studienprogramm

ZUM SINN DES KOMMAS

Pascal Mercier lässt in seinem Roman «Das Gewicht der Worte» den Protagonisten über den Sinn des Nachdenkens über Worte und sogar über ein Komma grübeln. «Kann man im Ernst darüber nachdenken, ob man ein Komma oder ein Semikolon setzen soll, wenn andere nicht wissen, wo sie schlafen können, ohne zu erfrieren? Und dann denke ich über das Komma nach.»

Das Komma steht für die Sorgfalt im Umgang mit vorgefundenen und eigenen Texten, mit Aussagen, in denen wir Menschen uns über die Welt, über unser Leben, über uns selbst verständigen. Die Theologie legt die Sprache des Glaubens und des Nachdenkens über Transzendenz dazu. Ja, auch im Nachdenken über Gott, Welt und Mensch, über Wahrheit, Bedeutung und Sinn, über Werte und Ideale gibt und braucht es Reflexionsstandards. Würden wir im Bereich von Religion und Glaube darauf verzichten, ein «Handwerk des Nachdenkens, des Schreibens», wie Mercier es nennt, zu entwickeln, hermeneutische Methoden, historische Einordnungen, Kriterien der Bewertung, dann verkäme Religion zu naiver oder blinder, evtl. sogar gefährlicher Gefühlspraxis.



Die TH Chur leistete auch im vergangenen Studienjahr in Forschung und Lehre ihren Beitrag zu solcher Reflexion. Dabei liegt uns in der wissenschaftlichen Ausbildung gerade auch von Seelsorgerinnen und Seelsorgern am Herzen, dass zur Professionalität seelsorgerlicher Berufe ein gutes intellektuelles Fundament gehört. Davon können Sie sich im vorliegenden Jahresbericht einen Eindruck verschaffen.

Das Titelbild dieser Ausgabe gestaltete Jonas Engeler, Student der TH Chur. Danke für diesen künstlerischen Beitrag!



Rektorin
Prof. Dr. Eva-Maria Faber

INSTITUTION

Die Theologische Hochschule Chur (TH Chur) ist eine universitäre Institution in kirchlicher Trägerschaft, die durch Entscheidung des Schweizerischen Akkreditierungsrats für den Zeitraum von 2022-2029 als private universitäre Institution akkreditiert ist (frühere Akkreditierungen 2006; 2013). Die akademischen Abschlüsse sind staatlich anerkannt.

Die TH Chur ist hochwertiger Forschung und Lehre in katholischer Theologie verpflichtet. Sie bereitet die Studierenden auf eine berufliche Tätigkeit mit theologischer Kompetenz, insbesondere auf den Dienst in der Seelsorge vor. Im postgradualen Bereich trägt sie Verantwortung für die Förderung des akademischen Nachwuchses und für die Fort- und Weiterbildung von Seelsorgerinnen und Seelsorgern.



Zur ausführlichen Beschreibung:
thchur.ch/jb-institution

ENTWICKLUNGEN

Finanzen

Finanziell wird die TH Chur von der Stiftung Priesterseminar St. Luzi getragen. Die Geldmittel dieser Stiftung stammen zum grössten Teil aus Baurechtszinsen. Seit 2003 bezahlen die kantonal-kirchlichen Körperschaften der Bistumskantone sowie der Kanton Graubünden jährlich einen bedeutenden Beitrag. Dazu kommen namhafte Spenden. Im Jahr 2023 schloss die Jahresrechnung der Stiftung Priesterseminar St. Luzi bei Einnahmen von CHF 3'678'929.74 und Ausgaben von CHF 3'657'649.06 mit einem Gewinn von CHF 21'280.68 ab.

Strukturelles

Die TH Chur hat einen Kooperationsvertrag mit dem Institut für Katholische Theologie der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg geschlossen. Vorrangiges Ziel ist eine Zusammenarbeit im Bereich des Forschungsprojekts «Religion – Kultur – Tourismus».

In einer 2024 verabschiedeten Nachhaltigkeitsstrategie gibt sich die TH Chur Leitlinien und Ziele, um als Forschungs-, Lern-, Arbeits- und Lebensort eine auf Nachhaltigkeit gestimmte Grundhaltung zu entwickeln. In Lehre und Forschung liegt der Fokus auf dem Beitrag der Theologie zu einem Lebensstil im

Sinne von Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Solidarität. Zudem verpflichtet sich die Hochschule zusammen mit dem Priesterseminar dazu, im Bereich der Infrastruktur und des Betriebs den Verbrauch von Ressourcen und die negative Umweltbelastung zu reduzieren.

Personalia

- Prof. Dr. Markus Lau wird zum Inhaber des Lehrstuhls für Neutestamentliche Wissenschaften ernannt.
- Prof. Dr. Eva-Maria Faber wird in die Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste aufgenommen.
- Der Inhaber des Lehrstuhls für Kirchengeschichte und Patristik Prof. Dr. David Neuhold demissioniert auf das Ende des Frühjahrssemesters 2024.



Ausführliche Berichte:
thchur.ch/jb-entwicklungen

EREIGNISSE

Folgen Sie dem Link via QR-Code und erfahren Sie mehr über die folgenden vergangenen Ereignisse:

- Antrittsvorlesungen von Martina Roesner und Markus Lau
- Interdisziplinäre Studienwoche zur Erneuerung der liturgischen Räume der TH Chur
- Studienreise nach Rom
- Alumnitreffen der TH Chur
- Dies Academicus 2023: Intellektuelle Bescheidenheit – ein Weg aus der toxischen Polarisierung
- Pastoralinstitut: Netzwerktagung «Zwischen Kultur und Spiritualität – Religion als Phänomen im Tourismus»

Auf der Website geben wir schon einen «Weitblick» ins Studienjahr 2024/2025.



Das Wichtigste aus dem Studienjahr:
thchur.ch/jb-ereignisse

ABSCHLÜSSE

Abschluss Bachelor in Theologie (BTh)

- von Däniken Manuel
- Weinig Silke

Abschluss Master in Theologie (MTh)

- Brändle Christian
- Moosariparambil Diya
- Probst Sven
- Trütsch Anika

Abschluss im Bischöflichen Studienprogramm

- Bolt Marianne
- Sigg Simon

Abschluss Lizentiat in Theologie (Lic. theol.)

- Pfister Br. Johannes Maria OFM

Abschluss Doktorat (Dr. theol.)

- Molz Isabelle
- Petri Eric



Bilder der Abschlussfeier und
Studierendenlisten:
thchur.ch/jb-studierende

FORSCHUNG

Publikationen:

- transformatio; Weihnachten – Grenzen überschreiten (Nr. 2, 2023).
- transformatio; Mobilität – Welt in Bewegung (Nr. 1, 2024).
- Eva-Maria Faber: Entschlossen vorangehen! Ignatianische Spiritualität als Stachel für die ökumenische Praxis, Aschendorff 2024.
- Franziskus Knoll (Mitherausgeber): Seelsorge und Diakonie. Ethische und praktisch-theologische Perspektiven, Praktische Theologie heute, Kohlhammer 2023.
- Martina Roesner; Kathi Beier: Über die Tugend. Thomas von Aquin / Meister Eckhart, Karl Alber 2023.



Ausführlicher Forschungsbericht
und alle Publikationslisten:
thchur.ch/jb-forschung



PASTORALINSTITUT

Das Team des Pastoralinstituts (PI) befindet sich seit Februar 2024 in einem begleiteten Prozess zur Standortbestimmung und etwaigen strategischen Neuausrichtung. Das PI bleibt während dieser Zeit des Suchens offen für pastoraltheologische Forschung und beteiligt sich aktiv an den Prozessen der Personal- und Pastoralentwicklung des Bistums Chur.

- Zum zweiten Mal fand am 3. November 2023 an der Theologischen Hochschule Chur in Kooperation mit dem Kirchenmusikverband des Bistums Chur ein Kirchenmusiktag statt.
- Im Rahmen des Forschungsprojekts «Religion – Kultur – Tourismus» wurde in der Paulusakademie in Zürich die Netzwerktagung: «Zwischen Kultur und Spiritualität – Religion als Phänomen im Tourismus» durchgeführt.